

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Religion und Revolution

Schneider, Reinhold

Potsdam, 31.05.1934

K 2878,7,1485,2

[urn:nbn:de:bsz:31-374348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-374348)

Zur russischen Revolution. 2. der Erde den Schwerpunkt seines Daseins nicht in ihr hat.

Handwritten: Auf die russische Revolution
Es ist das Bedeutsame an dem Buche Fedor Stepuns, dass es ~~mit~~ auf das folgerichtigste ~~das~~ ~~Erkenntnis~~ das Religiöse in den Mittelpunkt der russischen Revolution stellt. Wie die landläufige, auch heute noch nicht überwundene ~~Erklärung~~ *Ableitung* der französischen Revolution von den Misständen unter der Herrschaft der letzten Bourbonenkönige bei weitem nicht genügt, um diese Revolution auch nur begreiflich zu machen: ebensowenig ~~genügen~~ *die umlaufenden,* ~~gewiss~~ zum guten Teil sentimentalen und falschen Vorstellungen von dem Elend des russischen Bauern um das Grauen der Sowjetherrschaft zu erklären. Vertrat doch bereits der Freiherr vom Stein die Ansicht, dass das französische Volk vor der Revolution durchaus nicht so schlecht daran gewesen sein ~~wie man glaubte~~ *so viel* ~~wie man glaubte~~ *durchaus neue,* machen wollte; heute wäre eine/unvoreingenommene, von dem Phrasenvorrat der Demagogen ~~völlig freie~~ *gereinigte* Darstellung der Ursachen der französischen Revolution eines der wichtigsten Bücher. Wann wird es geschrieben mit dem festen Blick auf die Notwendigkeit der Autorität, mit dem untrüglichen Gefühl für Ordnung und Rang? Es müsste richtend auftreten nach beiden Seiten; denn nicht eine Rechtfertigung der Regierenden wäre seine Aufgabe, sondern eine Rechtfertigung der Formen, die diese nicht mehr auszufüllen und zu erneuern vermochten. Von hier aus müsste der Vorstoß geführt werden gegen die revolutionäre ~~Intelligenz~~ *Ideologie* und die Überschätzung des Revolutionären überhaupt; es wäre zugleich ein vorbereitender Schritt zum Verständnis der russischen Vorgänge. Denn es bleibt kein Zweifel, dass die Ueberwindung der französischen Revolution, ihrer religiösen, wie ihrer politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen ~~bis in die letzten Konsequenzen~~ *bis in die letzten Konsequenzen* noch immer die wesentlichste Aufgabe der Zeit ist.

Der Herd der Revolutionen, der französischen wie der russischen waren nicht die Völker, sondern die Intelligenz; die revolutionäre Intelligenz muss freilich auf das entschiedenste getrennt werden ~~von~~ *von* den grossen Schöpfern und Formgebern, die auf der Höhe ihrer Kraft niemals revolutionär sind, sondern konservativ. Russland hatte ~~bei~~ *kaum ein* Ausbruch der Revolution ~~kein~~ Proletariat: dies wurde erst von den Revolutionären als Träger ihrer Bewegung geschaffen; von dem gesamten, in Privathänden befindlichen Ackerland besaßen, nach Stepun, die Gutsherren nur 19,6; die Bauern dagegen 80,4 Prozent; dennoch gelang es den ~~Revolutionären~~ *Funktionären, die Bauern* mit der Parole "Land und Freiheit" in die Revolution zu jagen. In welchem Maße nun das ganze Gedankengebäude der Revolutionäre wirklichkeitsfremde Ideologie ~~oder~~ *oder* bewusster Illusionsismus ist, ~~ist~~ *ist* ganz in der Art dessen, was sich die französischen Revolutionäre

